

DOMRADIO.DE nutzt ferncast aixtream



Seit über 20 Jahren ist DOMRADIO.DE mittlerweile auf Sendung. Der multimediale, katholische Sender in Trägerschaft des Bildungswerkes e.V. der Erzdiözese Köln berichtet neben dem tagesaktuellen Geschehen über christliche, ethische und soziale Themen. Seit 2020 wird DOMRADIO.DE dabei technisch vom Audioencoder-Anbieter Ferncast GmbH und dem Systemintegrator G&L Geißendörfer & Leschinsky GmbH unterstützt.

DOMRADIO.DE bietet sein Programm unter anderem als Internetradio-Stream an, der in zwei Bandbreiten über die Audio-Distributionsplattform RNDFNK ausgeliefert wird, über die G&L auch die öffentlich-rechtlichen Radioprogramme im Internet verbreitet.

Bereits 2020 wurde DOMRADIO.DE gemeinsam mit G&L als Provider mit der von Ferncast entwickelte Softwarelösung aixtream ausgestattet. Dank der Unterstützung und Anleitung von G&L erfolgte die Implementierung schnell und unkompliziert. Seitdem wird das Programm mit Ferncasts Lösung aixtream für die Zuhörerschaft aufbereitet. G&L gewährleistet mit seinem 24x7-Support die langfristige Betreuung von DOMRADIO.DE.

Die Hörer von DOMRADIO.DE profitieren in vollem Umfang von den Vorteilen von aixtream, einer hochskalierbaren Software, die als Server- oder VM-Installation erhältlich ist. Sie wird kontinuierlich verbessert und mit neuen Features erweitert. Einen großen Vorzug von aixtream sieht G&L in dem fein granular einstellbaren "PIPE-Konzept". Ein sehr unkompliziertes und modernes System, mit dem auch komplexe Verbindungen schnell und intuitiv konfiguriert werden können. Ein weiterer Vorteil von aixtream ist, dass als Basis für die Ferncast-Software Standard-Hardware verwendet werden kann.

Alexander Leschinsky, geschäftsführender Gesellschafter der G&L Geißendörfer & Leschinsky GmbH: "In diesem Projekt konnten wir die äußerst flexiblen und zuverlässigen aixtream-Encoder von Ferncast für einen unserer engagiertesten Kunden einsetzen, um dieses mit großer redaktioneller Hingabe aufbereitete Radioprogramm und seine Botschaft in bester Qualität in Köln, Deutschland und der Welt verbreiten zu können."

www.ferncast.com